Stadt Hennigsdorf

Änderungsantrag AN/BV0144/2021/05

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		**25.11.2021**
Hauptausschuss		**30.11.2021**
Stadtverordnetenversammlung		**07.12.2021**

Einreicher: Fraktionen B90/Die Grünen und CDU/BürgerBündnis

Betreff: Änderungsantrag zur BV0144/2021 - Machbarkeitsstudie Fahrradbrücke Havelkanal

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Änderung:

In den Haushalt 2022 werden Mittel für eine „Machbarkeitsstudie für eine Fahrradbrücke über den Havelkanal zur Verbindung der Wohngebiete durch eine lückenlose Radroute West“ eingestellt. Das Produkt 51101 „Allgemeine Stadtplanung und Stadtentwicklung“ wird dafür um 30.000 Euro erhöht.

Begründung:

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK 2015) und der Verkehrsentwicklungsplan (VEP 2010) sehen als Ziele der Stadt Hennigsdorf für den Radverkehr die Verbesserung der Fahrradinfrastruktur, eine weitere Stärkung des Fahrradverkehrs und Lückenschließungen im Radverkehrsnetz vor.

Die Wohngebiete Hennigsdorfs liegen aufgereiht in der westlichen Hälfte der Stadt, sind aber nicht durch eine lückenlose direkte Radverkehrsverbindung miteinander verbunden. Dafür fehlt eine Überbrückung des Havelkanals am westlichen Ortsrand.

Besonders benachteiligt ist der Stadtteil zwischen Clara-Schabbel-Str. und Havelkanal: Hier gibt es keine sozialen Einrichtungen und kein Nahversorgungszentrum. Die Einwohnerinnen und Einwohner dieses Wohngebiets sind planerisch der Schule, der Kita und dem Hort sowie den Spielplätzen und den Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsangeboten des Stadtteils Nieder Neuendorf zugeordnet und auf dessen Einrichtungen angewiesen.

Mit einer Rad- und Fußverkehrsverbindung direkt über den Havelkanal wären diese Einrichtungen schnell und sicher für alle mit dem Rad und zu Fuß erreichbar.
In umgekehrter Richtung könnten Schülerinnen und Schüler aus Nieder Neuendorf z.B. die Albert-Schweitzer-Oberschule und den Skaterpark über diese ruhige und sichere Radverkehrsverbindung gut erreichen.

Alle Wohngebiete von Hennigsdorf Nord bis nach Nieder Neuendorf wären damit lückenlos auf einer direkten, attraktiven und sicheren Radroute über die ruhigen Straßen Friedrich-Wolf-Str., Waidmannsweg, Karl-Liebknecht-Straße, Schwalbenweg, Am neuen Kanal, Nelkenstr., usw. miteinander verbunden. Den Radverkehrszielen des INSEK und des VEP käme Hennigsdorf damit ein bedeutendes Stück näher.

Mit dem Nationalen Radverkehrsplan 2021 werden Radverkehrsinvestitionen vor Ort gefördert. Er beinhaltet dafür das "Sonderprogramm Stadt und Land", über das bis zum Jahr 2024 auch Radwegebrücken zur Querung von Wasserwegen mit 75% Förderung für Planung und Bau unterstützt werden.

Es soll deshalb im Jahr 2022 mithilfe einer Machbarkeitsstudie geprüft werden, ob eine Fahrradbrücke über den Havelkanal am westlichen Ortsrand technisch realisierbar und genehmigungsfähig wäre, mit welchen Planungs- und Investitionskosten zu rechnen wäre und welche Fördermittel in Anspruch genommen werden könnten.
Auch fachliche Aussagen zum potenziellen Beitrag einer solchen Fahrradbrücke zu einer nachhaltigen, klimafreundlichen Mobilität in Hennigsdorf und eine Einschätzung zum Beitrag zur Klimaanpassung können in der Machbarkeitsstudie getroffen werden.

III. Finanzielle Auswirkungen ☒ **ja** ☐ **nein**

Kosten-Folgekosten-Finanzierung: ☐ Zuschüsse (Z) ☐ Investitionen (I)
☐ Erträge (E) ☒ Aufwendungen (A)

Produktsachkonto/Jahr	F-Art	2021	2022	2023	2024
Finanzhaushalt					
Ergebnishaushalt	F-Art	2021	2022	2023	2024
51101.5XXXX	A		30.000,00 €		

Hennigsdorf, 23.11.2021

gez. P. Röthke-Habeck
Vorsitzende
der Fraktion B90/Die Grünen

gez. W. Scheeren
Vorsitzender
der Fraktion CDU/Bürgerbündnis